

**Arbeitskammer des Saarlandes**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Fritz-Dobisch-Straße 6-8, 66111 Saarbrücken  
Telefon: 0681 4005-460, Fax: 0681 4005-461  
E-Mail: [bildung@arbeitskammer.de](mailto:bildung@arbeitskammer.de)

**arbeitskammer.de**

**Anmeldung**

Wir bitten um schriftliche Anmeldung per E-Mail, Online-Kontaktformular auf der Homepage, per Fax oder per Post. Anmeldebestätigungen werden nicht versandt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

**Anfahrt und Parken**

Campus Saarbrücken

Anfahrt: [uni-saarland.de/footer/dialog/anfahrt.html](http://uni-saarland.de/footer/dialog/anfahrt.html),

Lageplan: [uni-saarland.de/footer/dialog/anfahrt/lageplan/interaktiv.html](http://uni-saarland.de/footer/dialog/anfahrt/lageplan/interaktiv.html)

Bitte nutzen sie die Anreise mit ÖPNV. Besucher auf dem Campus sowie Teilnehmer von Veranstaltungen erhalten keine Einfahrberechtigung. Die Parkhäuser im Umfeld des Campus sind gebührenpflichtig.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.  
Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

**FAXANTWORT 0681 4005-461**

Ich nehme am AK-Forum am 28. Oktober 2015 teil:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Tel.

E-Mail (falls vorhanden)

Institution/Betrieb

Ich bringe  Person(en) mit.

Datum und Unterschrift

AK-Forum zur Hochschulpolitik

## Arbeitsplatz Wissenschaft: Schlechte Zeiten für Gute Arbeit?

In Kooperation mit der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt der Universität des Saarlandes, der GEW Saarland, dem ver.di-Landesbezirk Rheinland-Pfalz-Saarland (FB Bildung, Wissenschaft, Forschung) und dem Hochschulpolitischen Arbeitskreis des DGB Rheinland-Pfalz/Saarland

**Mittwoch, 28.10.2015**

**16.00 bis 18.00 Uhr**

**Universität des Saarlandes, Campus Saarbrücken,  
Gebäude C7 4, Konferenzraum im 1. Stock  
(Computerlinguistik)  
66123 Saarbrücken**

Kooperationsstelle  
Wissenschaft und Arbeitswelt



## Arbeitsplatz Wissenschaft: Schlechte Zeiten für Gute Arbeit?

Stetig steigende Studierendenzahlen, die Bologna-Reform und die wachsende Bedeutung von Drittmitteln haben in den vergangenen Jahren an den Hochschulen zu immer höheren Anforderungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geführt. Zusehends prekärer wurden dagegen deren Arbeitsbedingungen: Bundesweit müssen rund 90 Prozent der Beschäftigten im sogenannten akademischen Mittelbau mit Zeitverträgen über die Runden kommen – mit kurzen Vertragslaufzeiten, vielfach nur halben Stellen, wachsender Arbeitsverdichtung und ausufernden, oft unbezahlten Arbeitszeiten bei unsicheren Karrierewegen und Berufsperspektiven. Sind die Bedingungen insgesamt schon sehr problematisch, so droht dem wissenschaftlichen Personal an der Universität des Saarlandes (UdS) nun durch die drastisch gekürzten Landeszuweisungen eine weitere Zuspitzung.

Was das im Einzelnen bedeutet und welche Arbeits-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsbedingungen die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der UdS in der Praxis konkret vorfinden, darüber informiert erstmals eine vom Lehrstuhl für Sportökonomie und Sportsoziologie sowie der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt durchgeführte Studie auf Basis einer Befragung. Deren Ergebnisse wollen wir gemeinsam mit Vertretern aus Politik und Wissenschaft diskutieren.

Neben der empirisch fundierten Situationsanalyse geht es dabei vor allem um die Frage, wo und in welcher Weise die verschiedenen Handlungsebenen Bund, Land und Universität für die Herstellung dauerhaft guter Arbeits- und Qualifizierungsbedingungen gefordert sind und auch in der Verantwortung stehen. Denn gute oder gar exzellente Lehre und Forschung brauchen attraktive Beschäftigungsbedingungen und die bestmögliche Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Gute Wissenschaft ist auf Dauer nur mit Guter Arbeit für alle Beschäftigten zu haben.



Begrüßung

**Horst Backes**

Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer des Saarlandes

*Traumjob Wissenschaft? Situation und Perspektiven des akademischen Mittelbaus an deutschen Hochschulen*

**Dr. Andreas Keller**

GEW – Hauptvorstand, Stellvertretender Vorsitzender und Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung

*Arbeits-, Beschäftigungs- und Qualifikationsbedingungen der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität des Saarlandes – Präsentation zentraler Ergebnisse einer empirischen Studie*

**Prof. Dr. Eike Emrich, Freya Gassmann M.A.** und

**PD Dr. Wolfgang Meyer**

Universität des Saarlandes

Podiumsdiskussion

**Dr. Andreas Keller**

**Stefan Krutten, MdL**

Sprecher der SPD-Fraktion im saarländischen Landtag für Berufliche Bildung

**Prof. Dr. Volker Linneweber**

Präsident der Universität des Saarlandes

**Günther Kiefer**

Stellvertretender Leiter der Abteilung Wissenschaft, Hochschule, Technologie in der Staatskanzlei des Saarlandes

**Patrik Zeimetz**

Vorsitzender des Personalrats des wissenschaftlichen Personals der Universität des Saarlandes

Moderation

**Martin Busche**

Journalist

Im Anschluss laden die Veranstalter zu einem Imbiss mit Umtrunk ein.

